

22. Oktober 2009

## Akkordeonklänge im Doppelpack

**BAD KROZINGEN.** Unter dem Titel "AkkordeonKultur" veranstaltete der Handharmonika- und Akkordeon-Club Bad Krozingen am Samstag im Kurhaus sein 17. Doppelkonzert, das einen besseren Besuch verdient hätte. Als Konzertpartner wirkte in diesem Jahr das Projektorchester des Deutschen Harmonikaverbandes Bezirk Breisgau mit.

Wie Vorsitzender Germano Re zu Beginn erklärte, hatte das 1. Orchester des HAC Bad Krozingen seit dem Konzert im vergangenen Jahr zahlreiche Abgänge zu verkraften und trete nun erstmals in neuer Besetzung auf.

Die überwiegend jungen Akkordeonspielerinnen- und Spieler, die unter der musikalischen Leitung von Birgit Sablowski spielten, starteten in das Programm mit drei Sätzen aus dem "Concerto Grosso Nr. 11" von Antonio Vivaldi. Danach folgten unter dem Titel "Schwabenstreiche" sieben Inspirationen des schwäbischen Komponisten Adolf Götz zu der schwäbischen Volksweise "Jetzt gang' i an's Bränneli".



Das neu formierte junge Orchester des HAC Bad Krozingen unter der Leitung von Birgit Sablowski gab bei einem Doppelkonzert im Kurhaus ein erfolgreiches Debut. | Foto: Manfred Burkert

Die darin enthaltenen unterschiedlichsten Passagen, mal getragen, mal flott, mal piano, mal forte, mal im Marschschritt, mal konzertant, wurden gekonnt vorgetragen. Mit dem, wie der in Spanien gebürtige Moderator Migel Arroyo erwähnte, "nicht tanzbaren" argentinischen Tango "Fracanapa" sowie einem Medley aus dem Kinofilm "Fluch der Karibik" beendete das Orchester seinen Auftritt.

Der Beifall des Publikums und die geforderte Zugabe zeigten, dass das junge Ensemble des HAC Bad Krozingen seine "Feuertaufe" bestanden hatte. Mit dem Titel "Kenjade" begann das Projektorchester des Harmonikaverbandes Bezirk Breisgau unter der Leitung des Landesdirigenten Johannes Baumann und vertonte dabei hervorragend in den vier Sätzen "Allegro Moderato", "Valse Lento", "Capriccio" und "Moderato" Erlebnisse einer Afrika-Safari.

Zurück in Europa, brachte das seit 1997 bestehende Orchester Variationen des Tessiner Komponisten Franco Cesarini über das französische Chanson "Sur le pont d'Avignon" sowie eine "Spanische Fantasie" zu Gehör. Mit Melodien aus dem Musical "Westside Story" von Leonard Bernstein beendete das Gastorchester sein Projekt 2009.

Wie der Vorsitzende des Bezirks Breisgau des Deutschen Harmonikaverbandes Hubert Rombach mitteilte, sei für 2010 ein neues Projekt geplant. Es werde dann wieder, wie in diesem Jahr, zwei Aufführungen an verschiedenen Orten geben.

Autor: Manfred Burkert